

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951048
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Meißner Straße 57
Gem. * Fl-stck. * Flur	Radebeul * 473a
Bauwerksname	Villa Thoenes

Kurzcharakteristik

Villa mit Brunnen, Garten und Einfriedung; historistischer Putzbau mit Stuckornamentik, zur Straße ein tiefer Mittelrisalit, im Dach darüber eine Gaube, vor dem Risalit eine massive Veranda, ein Bau der Dresdner Schule mit Anklängen an die französische Neorenaissance, benannt nach dem Bauherrn Fabrikbesitzer Gustav C. Thoenes, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit symmetrisch angelegtem Aufriss und flachem Walmdach, zur Straße ein tiefer Mittelrisalit, im abgewalmten Dach darüber eine Gaube mit Segmentgiebel, vor dem Risalit eine massive Veranda. Die Rundbogenfensterrahmen im Obergeschoss des Mittelrisalits haben im Bogenfeld Stuckornamentik mit Masken, unter dem Hauptgesims des Risalits ein Festonfries. Weitgehend original erhaltener Putzbau mit Bruchsteinsockel, Sandstein in den Fenstereinfassungen, die Erdgeschossfenster mit Dreiecksgiebelverdachungen, genutete Ecklisenen und Schieferdach. Der Eingang auf der Rückseite des Hauses. Die Einfriedung des Grundstücks mit großem Garten und altem Baumbestand durch einen Eisenzaun. Ein Bau der Dresdner Schule mit Anklängen an die französische Renaissance. Errichtet für Carl Gustav Thoenes, Besitzer der Sächsischen Asbestfabrik Gustav & August Thoenes, durch die Baumeister Gebr. Ziller, die den Bau am 31. Aug. 1888 beantragten. Die Baufertigstellung im Sommer 1889. 1906 auf der Rückseite der Anbau eines Gewächshauses (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung 1888-1889 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08951048 B
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

